

FISCHELNER WOCHE

Mitteilungen und Neues aus Fischeln
Königshof, Stahldorf, Donksiedlung,
Osterath und Bösinghoven

Gesamtauflage 22.000

Für die Woche vom 19. Mai bis 25. Mai 2001

Nr. 20

Eine kleine Geschichte

Fremdartige Besucher

Drei seltsame Vögel haben sich auf dem Rasen hinter dem Haus des Metallbauers, Kunst- und Bauschlossersmeisters Josef Palmen auf dem Bruderschaftsweg niedergelassen. Die „Fischelner Woche“ war sogleich zur Stelle und nahm die Gelegenheit wahr, die fremdartigen Besucher näher in Augenschein zu nehmen und zu befragen.

In Palmens Werkstatt in Fischeln auf dem Höffgeshofweg 8a hätten sie das Licht der Welt erblickt. Und Meister Palmen hätte sie nicht aus dem Material geformt, nämlich Stahl oder Eisen, mit dem er ansonsten umzugehen pflegt. Vielmehr seien sie mit der Kettensäge aus dem Stamm eines alten Birnbaums geschnitten worden. Die kokett etwas ab-

gewinkelten Flügel ziert keine Borde, sondern Borke. Festen halt finden zwei der drei Gesellen, die, wie man hörte, bei Palmen heimisch werden wollen, auf hölzernen Scheiben. Nur der dritte, der kleinste, leistet sich eine Extrawurst und ruht auf einem Quadrat aus Holz.

Mit ihren – milde gesagt – grimmig dreinblickenden Augen („Holzauge sei wachsam“) schauen sie auf einen Pilz, ebenfalls aus dem Obststamm geformt. So, als wenn sie ihn verpeisen wollten. Hoffentlich bleiben ihnen nicht die Späne im Hals stecken. Davon sind übrigens, so Josef Palmen, bei der „Geburt“ der Kunstwerke genügend angefallen. Seine Werkstatt hätte danach eher einer Schrei-

nerie denn einer Schlosserei geähnelt. Jedenfalls stellen die „seltsamen Vögel“ eine ungewöhnliche Bereicherung unseres Ortsteil dar. Der Zoo an der Gro-

tenburg soll auch schon seine Fühler ausgestreckt haben, um den Tierpark um eine Attraktion zu bereichern. Sie sind jedoch unverkäuflich. D.H.

